



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

XXXX

Drucksache XVIII-A XXX
Datum 22.02.2010

Auskunftersuchen gem. § 27 BezVG

von

Wolfgang Kaeser, Thomas Adrian, Stefan Krappa (alle SPD-Fraktion)

Ausbau BAB 7 – Landschaftsplanerische und städtebauliche Planungen im Zusammenhang mit der Überdeckung der Autobahn. Nur ein kompletter Deckel löst alle lärm- und stadtentwicklungspolitischen Probleme!

Die SPD-Fraktion begrüßt, dass die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit Hochdruck an der Realisierung von Überdeckelungen der BAB 7 in Bahrenfeld/Othmarschen und in Schnelsen arbeitet.

Der Senatsdrucksachenentwurf vom 08.12.09 spiegelt jedoch nicht alle Beschlusslagen der Bezirksversammlung Altona zu einem kompletten Deckel von der Behringstraße bis zum Kiel- bzw. Holstenkamp wieder.

Der Bau eines Deckels im Bereich der DEGES Galerieplanung zwischen S-Bahn und Behringstraße wird lediglich als zu prüfendes Problem im Zusammenhang mit der möglichen Verlagerung der Autobahnmeisterei in diesem Bereich und dem zusätzlichen Finanzbedarf gesehen und gilt nicht als beschlossen. Gleichwohl fordert die Beschlusslage der Bezirksversammlung Altona den Bau eines kompletten Deckels auch im Bereich von der S-Bahn bis zur Behringstraße als unverzichtbar, weil nur so alle beabsichtigten stadtentwicklungspolitischen Effekte wie beispielsweise möglicher Wohnungsbau im Bereich zwischen Autobahn, Behringstraße und S-Bahn erzielt werden können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt:

1. Wie hoch sind die Kosten der Verlagerung der Autobahnmeisterei auf einen Alternativstandort, so z.B. auf die Fläche des ehemaligen Klärwerkes im Stelling Moor?
2. Wie groß ist die Fläche der Autobahnmeisterei an ihrem bisherigen Standort?
3. Wie hoch sind die erwarteten Erlöse für die Fläche der Autobahnmeisterei nach einer Verlagerung bei unterschiedlichen Nutzungen?
4. Wie groß ist die Fläche des Deckelstückes, das durch eine Abdeckung von der S-Bahn bis zur Behringstraße entstehen würde?

Durch die Abdeckung der BAB von der S-Bahn bis zur Behringstraße entsteht zusätzliche Fläche für den Flächentausch mit Verwertungsflächen im Umfeld.

Wir fragen weiter:

5. Welche weiteren Verwertungsflächen stehen dann wo zur Verfügung?
6. Welcher Nutzung können diese Flächen zugeführt werden?

7. Welcher Erlös würde sich aus unterschiedlichen Nutzungen ergeben?
8. Welche **Gesamtbilanz** ergibt sich für **Kosten** (zusätzliche Baukosten für die Abdeckelung, zusätzliche Planungskosten, Verlagerungskosten der Autobahnmeisterei) und **Erlöse** (Verkauf der Fläche der Autobahnmeisterei, Verkauf zusätzlicher Verwertungsflächen)?